

Datenschutzhinweise des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen

Informationen gemäß Artikel 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für das Verfahren Beteiligungscontrolling

Wir informieren Sie nachgehend gemäß Artikel 13, 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Identität des Verantwortlichen:

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Carolaplatz 1

01097 Dresden

verantwortliches Referat

poststelle@smf.sachsen.de

Telefon: +49 351 564-0

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

datenschutz@smf.sachsen.de

Telefon: +49 351 564-44230

Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlage:

Das Verfahren Beteiligungscontrolling ist eine Datenbank mit Auswertungsfunktion.

Die Datenverarbeitung erfolgt für die Zwecke der Beteiligungsverwaltung. Die Rechtsgrundlage dafür ist § 3 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. §§ 65ff Sächsische Haushaltsordnung.

Kategorien der personenbezogenen Daten:

Name, Funktion, Arbeitsstelle, Amtszeit, Vergütung, Kontaktdaten von Organen der Beteiligungsunternehmen (Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung, Aufsichts- und Beratungsgremien)

Empfänger der personenbezogenen Daten (bis auf Vergütung):

Vertreter Sächsische Staatsregierung, Sächsischer Landtag, Öffentlichkeit, Firma bbvl mbH Leipzig (Auftragsverarbeitung; Hersteller der Software Beteiligungscontrolling), Sächsischer Rechnungshof

Empfänger der Vergütungsdaten:

Vertreter Sächsische Staatsregierung, Firma bbvl mbH Leipzig (Auftragsverarbeitung, Hersteller der Software Beteiligungscontrolling), Sächsischer Rechnungshof

Dauer der Speicherung:

Die Daten werden 10 Jahre ab Speicherung aufbewahrt und danach gelöscht, soweit die Daten nicht aufgrund der Fortführung Ihrer Tätigkeit weiterhin benötigt werden. Spätestens gelöscht werden die Daten 10 Jahre nach Ihrem Ausscheiden aus der Tätigkeit, aufgrund derer die Speicherung erfolgte.

Rechte der betroffenen Personen:

Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit (vgl. Art. 15-20 DSGVO). Außerdem steht Ihnen gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO zu.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 120016, 01001 Dresden) zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen und ggf., ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen:

Die Daten aus den genannten Datenkategorien wurden uns von Ihnen/vom Geschäftsführer/Aufsichtsratsmitglied/Gesellschaft übermittelt.

Mitteilung, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben ist oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche mögliche Folgen die Nichtbereitstellung hätte:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist jedoch für die Wahrnehmung der Aufgaben der Beteiligungsverwaltung erforderlich.